

Kurzinformation zum Entgelt bzw. TV-L bei der Einstellung von Beschäftigten in Technik und Verwaltung

Die **Höhe des Entgelts** richtet sich nach der **auszuübenden Tätigkeit**, der sich daraus ergebenden **Eingruppierung** sowie der gültigen **Entgeltordnung**. Weitere zu berücksichtigende Faktoren sind die **berufliche Ausbildung**, **fachspezifische Studienabschlüsse** und die **bisherige Berufserfahrung**.

Die **auszuübende Tätigkeit** ergibt sich aus der **Stellenausschreibung** und der **Arbeitsplatzbeschreibung -kurz APB-** (Soweit noch nicht vorhanden, ist die APB noch zu erstellen und spätestens mit dem Einstellungs-/Besetzungsantrag einzureichen).

Die **Eingruppierung** erfolgt auf Grundlage der hierzu vereinbarten **Entgeltordnung**. Die Entgeltordnung ist in sogenannte **Tätigkeitsmerkmale** unterteilt. Die **Eingruppierung** erfolgt durch das **Personaldezernat**. Bei der **Eingruppierung** werden die **Entgeltgruppe** und die jeweilige **Entwicklungsstufe** festgelegt.

Die derzeitige **Entgelttabelle** ist vom **01.01.2019 bis 31.12.2019** gültig, verfügt über **19 Entgeltgruppen (inklusive EG 2Ü, EG 9a, EG 9b, EG 13 Ü sowie EG 15 Ü)** und **6 Entwicklungsstufen**.

Aufgrund der letzten **Tarifrunde** wurde eine lineare Entgelterhöhung ab **01.01.2020** und **01.01.2021** mit einer Laufzeit bis zum **30.09.2021** in **zwei Schritten** beschlossen:

Schritt 1 > ab **01.01.2020** um **3,12 v.H.** bzw. abweichend davon für bestimmte Entgeltgruppen **pauschal um 90 €**.

Schritt 2 > ab **01.01.2021**: Erhöhung um weitere + **1,29%** bzw. abweichend für bestimmte Entgeltgruppen **pauschal um 50 €**.

Die weiteren Details zum Tarifabschluss inklusive der Entgelttabellen entnehmen Sie bitte den zu diesem Thema ergangenen Rundmails bzw. den Seiten des Personaldezernats unter http://www.uv.rub.de/dezernat3/info_tv.html.

BerufsanfängerInnen (ohne bzw. bis 1 Jahr Berufserfahrung) werden in **Entwicklungsstufe 1** und **BewerberInnen mit mehr als 1 Jahr bis zu 3 Jahren einschlägiger Berufserfahrung** werden die **Entwicklungsstufe 2** und **ab einer einschlägigen Berufserfahrung von mehr als 3 Jahren** in die **Entwicklungsstufe 3** eingestuft. Weitere Infos zur Einstufung in besonderen Fällen erteilt das Personaldezernat.

Die erforderliche Zeit für das Aufrücken in die nächst höhere Stufe ist in den Entgeltgruppen 2 bis 15 **degressiv ausgestaltet**. Dies bedeutet, die Zeit verlängert sich von Stufe zu Stufe um jeweils ein Jahr. Maßgeblich für das Aufrücken in die nächste Stufe ist nicht die Beschäftigungszeit des/r Beschäftigten, sondern die Zeit in der jeweiligen Stufe.

St. 1 (1 Jahr) → St. 2 (2 Jahre) → St. 3 (3 Jahre) → St. 4 (4 Jahre) → St. 5 (5 Jahre) → St. 6

Einen **Gehaltsrechner** zur Ermittlung des **voraussichtlichen Nettogehaltes** sowie die aktuellen Entgelttabellen finden Sie hier: <http://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/west/>.

Das **Jahresentgelt** setzt sich aus **12 Monatsgehältern** und einer **einmaligen Sonderzahlung** zusammen. Die **Sonderzahlung** ist abhängig von der Entgeltgruppe und variiert aufgrund der Ergebnisse der Tarifverhandlungen in den Jahren 2019 bis 2021.

„Die Jahressonderzahlung beträgt bei Beschäftigten in den Entgeltgruppen

	im Kalenderjahr		
	2019	2020	2021
1 bis 4	91,69 v.H.	88,91 v.H.	87,43 v.H.
5 bis 8	92,19 v.H.	89,40 v.H.	88,14 v.H.
9a bis 11	77,66 v.H.	75,31 v.H.	74,35 v.H.
12 und 13	48,54 v.H.	47,07 v.H.	46,47 v.H.
14 und 15	33,98 v.H.	32,95 v.H.	32,53 v.H.

der Bemessungsgrundlage nach Absatz 3.“

Der **Urlaubsanspruch** beträgt bei einer **5-Tage-Woche** im Kalenderjahr **30 Tage**. Soweit die Beschäftigung **nicht** in einer **5-Tage-Woche** erfolgt, wird eine anteilmäßige Berechnung des Urlaubs vorgenommen. Bei einer 3-Tage-Woche z.B. ergeben sich **18 Tage**.

Weitere erwähnenswerte **Leistungen des TV-L** sind die **Vermögenswirksamen Leistungen** und die **Betriebsrente (VBL = Versorgungskasse des Bundes und der Länder)**. Für **Vollbeschäftigte** beträgt die **vermögenswirksame Leistung gemäß § 23 Abs. 1 Satz 2 TV-L** für jeden vollen Kalendermonat **6,65 EUR**.

Der **Beitragssatz zur VBL** beträgt zurzeit **8,26% des Bruttoentgeltes**, der **Arbeitgeberanteil liegt bei 6,45%** und der **Arbeitnehmeranteil 1,81%**. Die eingezahlten Beträge - die zu gut **80 % vom Arbeitgeber getragen** werden - **erhöhen die spätere Altersversorgung** und bilden damit eine **zusätzliche Entgeltleistung**. Infos unter: <https://www.vbl.de/de/versicherte/>

Hinweis zur Entgeltumwandlung:

Seit 1. Januar 2002 haben die Arbeitnehmer einen individuellen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung. Infos unter: <http://www.uv.ruhr-uni-bochum.de/dezernat3/Formulare/pdf/EntgeltumwandlungKurzinformation.pdf>.

Besuchen Sie den Online-Assistenten „Stellenbesetzung/Einstellungsvorgang Technik und Verwaltung“. Mehr Infos hier> <https://serviceportal.ruhr-uni-bochum.de/assistenten/Seiten/assistenten.aspx?Assistant=>

Verfasser: M. Clemens > Dezernat 3 Abteilung 8 (Stand: 31. Oktober 2019)